

#bibelstory

DAS BIBEL-PROJEKT
FÜR JUGEND- UND
KONFIRMANDEN-
GRUPPEN



Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.



Verlagsgruppe
Random House
FSC® N001967

#bibelstory ist eine Koproduktion des Bibellesebundes Gummersbach mit Gerth Medien GmbH, Asslar, in der Verlagsgruppe Random House GmbH, München
Copyright © 2016 Verlag Bibellesebund, Gummersbach

1. Auflage 2016

Verlag Bibellesebund
Bestell-Nr. 32531
ISBN 978-3-95568-167-8

Gerth Medien GmbH
Bestell-Nr. 817152
ISBN 978-3-95734-152-5

Umschlaggestaltung, Innenlayout und Satz: Grafikbüro Sonnhüter, www.sonnhueter.com
Umschlagmotiv: Ozerina Anna, Bernardo Ramonfaur (shutterstock.com)
Redaktion: Natalie Enns, Serge Enns
Korrekturat: Bianca Bellmann
Druck und Verarbeitung: Print Consult, München

Nachdruck und Kopien, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags Bibellesebund

www.bibellesebund.de
www.gerth.de



inhalt



1 Schöpfung und Sündenfall	7
2 Gottes Zuspruch	14
3 Die Zehn Gebote	21
4 Schuld und Vergebung	28
5 Gottes Wesen	35
6 Gottes Treue	42
7 Jesus' Auftrag	49
8 Jesus, der Retter	56
9 Der Heilige Geist	63
10 Hoffnung	70



EINFÜHRUNG

◀ **#bibelstory** ist ein Material für Mitarbeitende in der kirchlichen und gemeindlichen Arbeit mit Jugend- und Konfirmandengruppen. Mithilfe von **#bibelstory** können Jugendliche einen Einstieg in biblische Kernthemen finden, spannende Geschichten aus der Bibel kennenlernen und die Relevanz biblischer Inhalte für ihr Leben entdecken.

Entstanden ist das Arbeitsmaterial auf der Grundlage des Buches **#gottesgeschichte** von Armin Kistenbrügge, der darin in 82 Episoden die Bibel für Jugendliche nacherzählt. Zehn dieser Geschichten dienen **#bibelstory** als Grundlage, um die folgenden Kernthemen der Bibel aufzuarbeiten: Schöpfung und Sündenfall; Gottes Zuspruch; die Zehn Gebote; Schuld und Vergebung; Gottes Wesen; Gottes Treue; Jesus' Auftrag; Jesus, der Retter; der Heilige Geist; Hoffnung.

Zu diesen Themen liefert **#bibelstory** zehn ausgearbeitete Stundenentwürfe, die jeweils einen Zeitrahmen von 90 bis 120 Minuten abdecken und beliebig variiert und angepasst werden können. Auf der mitgelieferten Daten-DVD befinden sich die dazugehörigen Materialien – auf diese wird im Buch gut sichtbar hingewiesen. Welche Materialien darüber hinaus für die Durchführung einer Gruppenstunde benötigt werden, ist jeweils in den Vorbemerkungen angegeben.

Ein wesentlicher Bestandteil der Gruppenstunden sind erzählerische Kurzvideos, für die das Buch **#gottesgeschichte** die inhaltliche Vorlage geliefert hat. Diese beziehen sich auf die biblischen Geschichten, auf deren Grundlage die Themen in den Gruppenstunden erarbeitet werden. Die Videos befinden sich auf der Daten-DVD und können zusätzlich online abgerufen werden.

Zum Material gibt es eine kostenlose Begleit-App für die Teilnehmenden. Damit haben die Jugendlichen unter anderem die Möglichkeit, ergänzende Bibelgeschichten im Audioformat anzuhören. Durch diese prägnant und spannend nacherzählten Stories von **#gottesgeschichte**-Autor Armin Kistenbrügge können Jugendliche den roten Faden in der Bibel verfolgen und sich persönlich mit biblischen Themen auseinandersetzen.



STUNDENENTWURF 1

SCHÖPfung UND SÜNDENFALL

Bibelstellen

1 Mose 1–3

Autor

Serge Enns, Theologe, Medienmacher, zurzeit Bereichsleiter für die Arbeit mit Jugendlichen und Redakteur der Zeitschrift *Klartext* beim Bibellesebund

Schlagwörter

Schöpfung; Welt; Beziehung; Schuld; Gott gibt dir einen Namen

Kerngedanke

Gemeinschaft zwischen Gott und Menschen und untereinander klappt nicht mehr so ohne Weiteres. Trotzdem bietet Gott jedem Menschen seine Freundschaft an.

MODULE

1. Ankommen

→ Begrüßung

10–15 Min

2. Einstieg

→ Option 1: Spiel „Zeitungsträger“

→ Option 2: Spiel „Schuh-Parcours“

→ Option 3: Spiel „Staffelstab“

10–15 Min

3. Erarbeitung

→ Best friends

→ FLOP 10 Beziehungskiller

→ Video 1

→ Bibellesen

45–55 Min

4. Austausch

→ Like or dislike

→ Talkshow

20–25 Min

5. Schluss

→ Give-aways

→ Reihum-Gebet

→ App-Hinweis

5–10 Min



VORBEMERKUNGEN

In dieser Gruppenstunde sollen Jugendlichen einen Einstieg in die biblische Erzählung der menschlichen Urgeschichte finden. Sie sollen einen Raum vorfinden, in dem sie wichtigen Lebensfragen auf die Spur kommen können – allen voran der Frage nach dem eigenen Gottesbild und der eigenen Gottesbeziehung. Der Fokus richtet sich auf Gott als den Schöpfer, der den Menschen zu seinem Gegenüber gemacht hat und ihn in die Beziehung zu sich einlädt. Und das alles angesichts von möglichen Beziehungsstörungen, die daraus entstehen, dass Menschen selbst ein bisschen sein wollen wie Gott. Für viele Jugendliche sind solche Gedanken mitunter böhmische Dörfer, weit weg von ihrer Lebenswirklichkeit. „Gott“ ist in ihrer Vorstellung meist kein persönliches Beziehungsgegenüber, sondern die Sammelbezeichnung für etwas Übersinnliches. Es ist gut möglich, dass die Teilnehmenden im Rahmen der Gruppenstunde erstmals von dem Gott der Bibel hören. Das wird für sie dort relevant, wo es die Fragen nach ihren Beziehungen und ihrer Identität berührt.

Die Geschichte von der Schöpfung ist dabei die Kulisse, vor der christliche Standpunkte entdeckt und diskutiert werden können. Dabei ist klar: Der Bibelabschnitt bietet viele, teils kontrovers diskutierte inhaltliche Aspekte. Dem kann ein einzelner Gruppenstundenentwurf nur bedingt Rechnung tragen. Außerdem müssen die Mitarbeitenden berücksichtigen, dass die Teilnehmenden wahrscheinlich unterschiedliches biblisches Vorwissen haben sowie unterschiedliche Gottes- und Weltbilder mitbringen. Wichtig ist, den Vorstellungen und Gedanken der Teilnehmenden Raum zu geben.

Mitarbeitende = MA

Teilnehmende = TN



Material zur Durchführung:

Raumgestaltung zum Thema „Garten Eden“; Cliphüllen für Namensschilder; Bibeln; Zeitung; Staffeln; Schnüre; Plakate; Plakate in Rot; Papier; Schreibzeug; Klebestifte; Stifte

Alle Materialien, die sich auf der beigefügten DVD befinden, sind im Text hervorgehoben.

 MATERIAL-DVD



1. ANKOMMEN

Um eine den Jugendlichen und dem Thema dienliche Atmosphäre zu schaffen, wird der Raum szenisch auf das biblische Kulissenbild abgestimmt. Er kann sich gestalterisch an dem biblischen Schauplatz aus 1 Mose 1–3 orientieren, um auf diese Weise einen thematischen Zugang zu begünstigen. Ideen zur Raumgestaltung: Bilderwände, Deko-Elemente, Spielzeugtiere, Blättervorhang, Pflanzen, Bäumchen.

Weitere Aktionen im Sinne einer passenden Atmosphäre können gerne ergänzt werden – beispielsweise ein „Aperitif mit O-Saft aus dem Garten Eden“ oder eine Selfie-Wand, vor der sich die Jugendlichen mit Adam und Eva ablichten lassen können. Zwei MA könnten sich entsprechend verkleiden (dann aber natürlich nicht im Adamskostüm, sondern zum Beispiel mit einem „Blätterumhang“, den sie über ihre Kleidung ziehen ;-)).

BEGRÜSSUNG

Die TN werden am Eingang zum Gruppenraum wertschätzend begrüßt. Das ist auch eine gute Gelegenheit, den Jugendlichen Namensschilder in Cliphüllen zu überreichen. Gedacht sind Faltkarten mit einer doppelten Funktion: Zum einen sollen sie den TN das Gefühl vermitteln, willkommen zu sein. Zum anderen befindet sich auf der nach innen gefalteten Fläche ein Kurztext, der einen wichtigen Gedanken der Gruppenstunde zusammenfasst. Dieser wird erst am Ende der Gruppenstunde aufgedeckt. Die TN können ihn als Erinnerung mit nach Hause nehmen. Die Namen können entweder vorher oder – wenn sie nicht bekannt sind – bei der Begrüßung eingetragen werden.

© 01/NAMENSSCHILDER

2. EINSTIEG

Die Gruppenstunde beginnt mit einer Begrüßung durch einen MA, der lockere Fragen zur Raumgestaltung (*Wo sind wir?*) stellen kann. Gerne kann er/sie das Kulissenbild dafür nutzen, um die TN gedanklich in die Themenwelt der Gruppenstunde hineinzunehmen (Schöpfung, Beziehung zu Gott). Anschließend kann eines oder können mehrere der folgenden Spiele gespielt werden. Die Spiele betonen auf einfache Art und Weise, wie sehr Menschen aufeinander angewiesen sind.

OPTION 1: SPIEL „ZEITUNGSTRÄGER“

Jeweils zwei Personen sollen Zeitungsblätter von A nach B transportieren – Rücken an Rücken mit jeweils einem Blatt dazwischen, ohne dass sie ihre Hände benutzen. Es gewinnt, wer am Ende der vorgegebenen Zeit die meisten Blätter befördert hat. Je nach Gruppengröße kann man auch je zwei Teams im K.o.-Modus gegeneinander antreten lassen.

OPTION 2: SPIEL „SCHUH-PARCOURS“

Es werden zwei Schnürsenkel oder wahlweise zwei Füße von zwei Personen miteinander verbunden (jeweils links auf rechts). Die Aufgabe ist es, einen vorbereiteten Parcours in der schnellstmöglichen Zeit zurückzulegen, ohne dass die Schnürsenkel reißen. Die Schnellsten sind die Gewinner.

OPTION 3: SPIEL „STAFFELSTAB“

Zwei Gruppen treten gegeneinander an. Ziel ist es, als Gruppe so schnell wie möglich eine bestimmte Strecke mit einem Staffelstab zurückzulegen, der unter der Achselhöhle transportiert wird. Der Stab wird jeweils am Ende der Strecke an den nächsten Spieler der eigenen Mannschaft übergeben. Eine andere Variante wäre, den Stab zwischen die Beine zu klemmen.

3. ERARBEITUNG

Von den Gemeinschaftsspielen, in denen entweder das Miteinander von zwei Personen oder einer Gruppe im Vordergrund steht, soll als Nächstes die Brücke zur biblischen Erzählung geschlagen werden. Das geschieht durch kreative Elemente wie eine Bastel-Aktion, ein Video und eine Lesung.

BEST FRIENDS

Die TN verteilen sich auf Gruppen von mindestens zwei bis drei Personen. Jede Gruppe wird ausgestattet mit einem großen Plakat, auf dem die Umrisse eines Menschen aufgemalt sind, Schreib- und Malzeug. Sie bekommen folgende Fragen mit auf den Weg:

Stellt euch vor, ihr könntet euch euren besten Freund oder eure beste Freundin basteln ... Wie würde er/sie aussehen? Welche Eigenschaften würde er/sie haben? Welche Klamotten würde er/sie tragen? Und: Warum wollt ihr mit dieser Person befreundet sein?

Jede Gruppe hat nun die Aufgabe, den „besten Freund“ oder die „beste Freundin“ zu erstellen und diese Person auf ein Plakat zu zeichnen – inklusive eines ausführlichen Steckbriefs, der die oben gestellten Fragen beantwortet. Die MA unterstützen die TN währenddessen – zum Beispiel indem sie sich unter die Gruppen mischen.

Zum Schluss werden alle Plakate im Raum aufgehängt und reihum von den Gruppen vorgestellt. Die MA stellen Rückfragen, erkundigen sich nach den Vorstellungen und Ideen hinter den „best friends“ und verknüpfen das Ganze mit den Leitfragen oben.

FLOP 10 BEZIEHUNGSKILLER

Leider sind Beziehungen nie perfekt. Es gibt unterschiedliche Störfaktoren, unter denen Freundschaften leiden. Die TN sollen sich auf die Suche machen, um die Gründe dafür zu finden. Zu diesem Zweck stehen überdimensionale rote Karten zur Verfügung (rote Plakate), auf denen Platz für 10 Störfaktoren für Beziehungen ist. Die Frage an die TN lautet:

So perfekte Freunde/Freundinnen gibt es leider nicht! Was sind eurer Meinung nach die 10 größten Beziehungskiller?



5. SCHLUSS

Den Abschluss der Gruppenstunde bildet ein gemeinschaftliches Element, in dem das Thema auf einen Kerndanken heruntergebrochen und die gemeinsame Zeit abgerundet wird.

GIVE-AWAYS

Alle TN und MA stellen sich im Kreis auf. Wenn am Anfang der Gruppenstunde Namenskärtchen verteilt wurden, fordert ein MA die Jugendlichen auf, sie aus der Cliphülle herauszuholen und aufzuklappen. Wenn nicht, verteilt er alternativ kleine Karten als Give-away.

© 01/GIVE-AWAYS

In beiden Fällen steht auf den Kärtchen der Kerngedanke der Gruppenstunde, den die TN mit nach Hause nehmen können. Er bezieht sich auf eine zentrale Aussage aus dem Video: Gott gibt den Menschen einen Namen und lädt sie persönlich in die Beziehung zu sich ein, obwohl er weiß, dass die Beziehung unperfekt ist und Menschen unperfekt sind.

Gemeinschaft zwischen Gott und Menschen und untereinander klappt nicht mehr so ohne Weiteres. #epicfail ... Trotzdem bietet Gott jedem Menschen seine Freundschaft an. #epicfame

REIHUM-GE BET

Abschließend nehmen sich alle Anwesenden im Kreis an den Händen, um miteinander zu beten. Das funktioniert reihum: Ein MA fängt an und spricht laut ein Gebet. Danach drückt er die Hand seines Nachbarn, der nun an der Reihe ist. Wer nicht beten möchte, drückt einfach die Hand des Nächsten usw. In dieser Form soll der Aspekt des Miteinanders und der Einladung, mit Gott ins Gespräch zu kommen, Ausdruck finden. Ein MA beendet die Gebetszeit sowie die Gruppenstunde mit einem lauten Gebet.

APP-HINWEIS

Der MA kann zum Schluss auf die zum Material gehörende App für die TN verweisen, auf der sie weitere spannende Themen der Bibel entdecken können. Diese Info kann ausgedruckt und verteilt werden.

© 00/APP-HINWEIS

